

STADT GREVENBROICH

GEMEINSCHAFTSGRUNDSCHULE

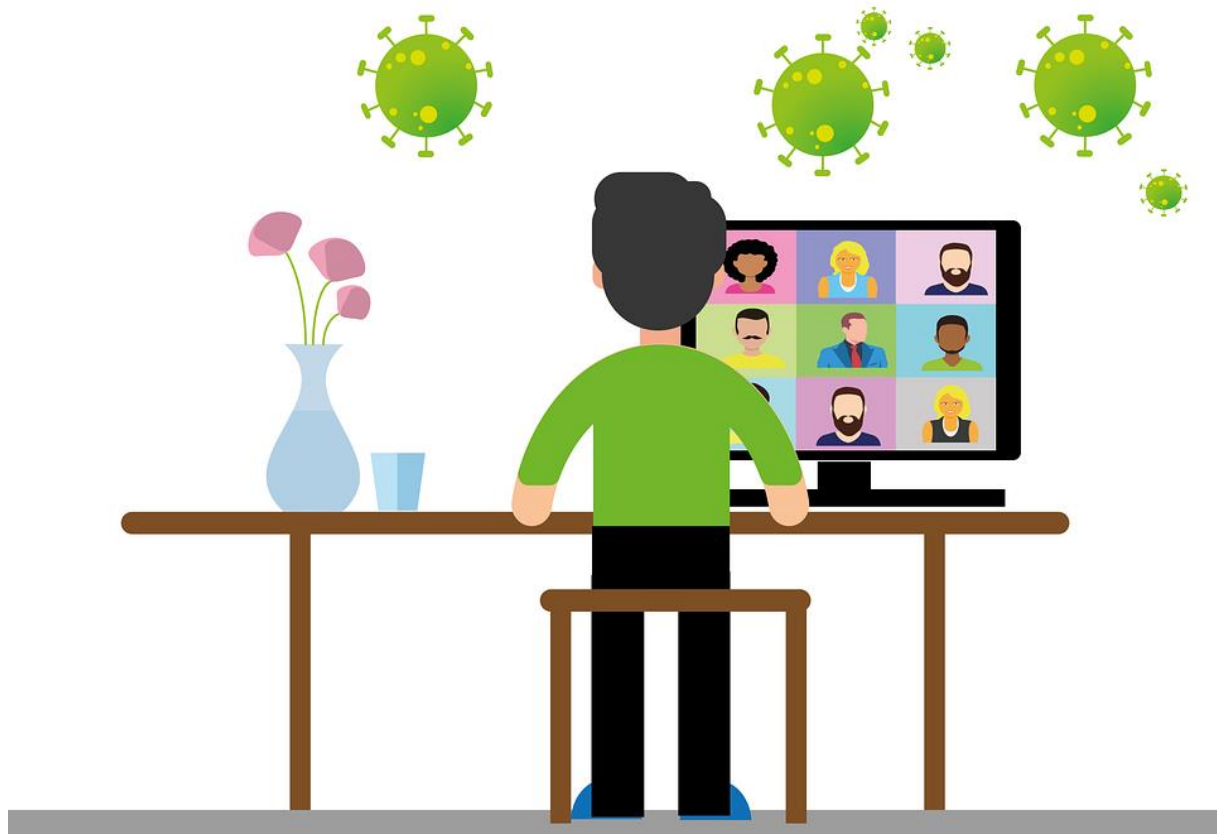
»ERFTAUE« GUSTORF

- PRIMARSTUFE -

GEMEINSCHAFTSGRUNDSCHULE »ERFTAUE« GUSTORF  
HÜNSELERSTRASSE 3 · 41517 GREVENBROICH

Telefon: 02181-498476  
Email: 107657@schule.nrw.de

# PÄDAGOGISCH- ORGANISATORISCHES KONZEPT IM BEREICH DISTANZLERNEN

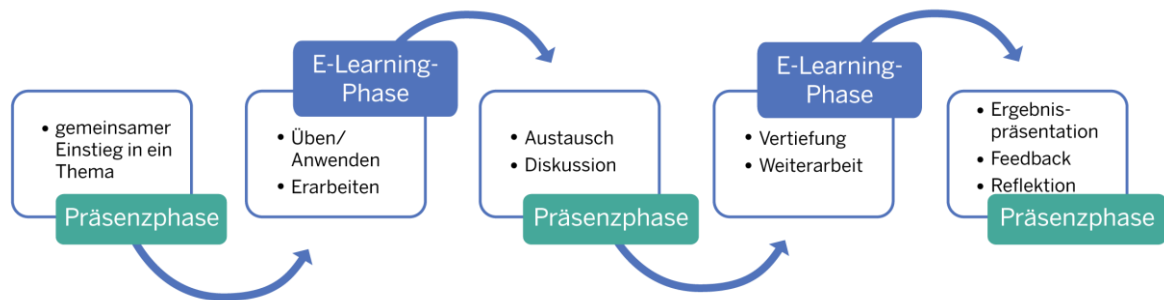


Quelle: pixabay.com

Das Konzept für einen angepassten Schulbetrieb in Corona-Zeiten sieht die möglichst vollständige Rückkehr zum Präsenzunterricht als Priorität vor.

Sollte dies nach Ausschöpfen aller Möglichkeiten wegen des weiteren Infektionsschutzes nicht möglich sein, findet Distanzunterricht statt. Der Distanzunterricht findet in diesem Fall auf der Grundlage des vorliegenden pädagogischen und organisatorischen Konzeptes statt.

Wie kann Präsenz- und Distanzunterricht lernförderlich miteinander verknüpft und der Wechsel umgesetzt werden? Im Idealfall sieht es so aus:



Vgl.: <https://broschüren.nrw/distanzunterricht/home/#!/Home>

## Distanzlernen – Lernen zu Hause

Lernen im Distanzunterricht in analoger und digitaler Form ist eine dem Präsenzunterricht gleichwertige Unterrichtsform und dient der Sicherung des Bildungserfolgs der Schülerinnen und Schüler, falls der Präsenzunterricht wegen des Infektionsschutzes nicht möglich sein sollte.

Die Schulleitung richtet im Bedarfsfall den Distanzunterricht im Rahmen der Unterrichtsverteilung ein, informiert die Schulaufsicht im Rhein-Kreis-Neuss sowie den Schulträger und die Schulpflegschaft.

Lehrerinnen und Lehrer ermöglichen und begleiten solches Lernen auf Grundlage geltender Unterrichtsvorgaben und schulinterner Arbeitspläne. Sie gewährleisten die Organisation des Distanzunterrichts, begleiten die Kinder regelmäßig pädagogisch und didaktisch, geben Feedback und bewerten Leistung.

Schülerinnen und Schüler sind zur Teilnahme am Distanzunterricht im gleichen Maße wie am Präsenzunterricht verpflichtet.

## Organisatorische Aspekte

Seit Beginn des Schuljahres arbeitet die Erftaue mit Logineo NRW und Logineo LMS. In Konferenzen wurden die Lehrkräfte entsprechend fortgebildet. Der Messenger wurde beantragt, um perspektivisch ein Videokonferenz-Tool zu haben.

Derzeit stehen weder Endgeräte für Lehrkräfte noch für Schülerinnen und Schüler zur Verfügung.

Alle Lehrkräfte sind über ihre dienstliche Logineo-E-Mail-Adresse zu erreichen, die den Eltern zu Beginn des Schuljahres mitgeteilt wird. Die Schülerinnen und Schüler erhalten ihre Zugangsdaten zu LOGINEO LMS jeweils am Schuljahresbeginn und sind

angehalten, sich regelmäßig dort einzuloggen, um im Bedarfsfall mit dem Umgang vertraut zu sein.

In der häuslichen Umgebung verfügen nicht alle Kinder über digitale Endgeräte oder notwendigen Bedingungen, um an einem digital gestalteten Distanzunterricht teilnehmen zu können. (Evaluation im August 2020)

## **Unterrichtsverteilung**

### *Wechselmodell*

Sollte es das Pandemiegeschehen nötig machen, ist Unterricht als Wechselmodell denkbar. Dabei beachten wir, dass sich die Anteile von Distanzunterricht nicht in einzelnen Klassen oder Jahrgängen unangemessen konzentrieren. Wenn nicht allen Kindern auch nach Ausschöpfen aller Möglichkeiten der gleiche Anteil an Präsenzunterricht gewährleistet werden kann, hat die Erftaue Kriterien festgelegt, die über die Höhe des Präsenzanteils entscheiden.

Kriterien:

- Kinder in den Eingangsklassen
- Kinder der Jahrgangsstufe 4 zur Vorbereitung auf die weiterführende Schule
- Selbstständigkeit der Kinder
- Individuelle, soziale Bedürfnisse

Die Steuergruppe „Distanzlernen“ der Schule (TiV, Eß, Det, Hart) erstellt in Kooperation mit der OGS (HP) im Bedarfsfall einen entsprechenden Plan, der den Einsatz der Lehrkräfte und den Unterrichtsplan bzw. den Plan der pädagogischen Mitarbeiter regelt.

### *Lehrkraft in Distanz*

Sollten Lehrkräfte im Präsenzunterricht ausfallen, übernehmen sie auf Weisung der Schulleitung Aufgaben, die keine Präsenz im Unterricht erfordern, im Rahmen ihrer üblichen Arbeitszeit. Der Umfang der von zu Hause aus zu erbringenden Arbeitsleistung sollte mit der Arbeitsleistung im Präsenzunterricht und der Konferenzarbeit vergleichbar sein. Lehrkräfte im Homeoffice sind während ihrer üblichen Unterrichtszeit für die Schulleitung sowie für Kolleginnen und Kollegen erreichbar, davon abweichende Absprachen sind in Einzelfällen möglich. Die Lehrkräfte werden zur Erledigung aller Aufgaben herangezogen, die ortsungebunden von zu Hause aus erledigt werden können. Dazu gehört

- die Erstellung und Bereitstellung von Unterrichtsmaterialien
- die Betreuung und Schulung von Schülerinnen und Schülern im Distanzlernen
- die Korrektur von Schülerarbeiten (inkl. Feedback)
- die Erarbeitung von Konzepten
- die Überarbeitung schuleigener Arbeitspläne
- Vorbereitung von Konferenzen, Dienstbesprechung u.Ä.
- die Beratung von Erziehungsberechtigten.

Bei der Aufgabenverteilung wird von der Schulleitung auf eine gleichmäßige und gerechte Arbeitsbelastung aller Beschäftigten geachtet.

In einem Fall, dass mehrere Lehrkräfte in Distanz gehen müssen und eine Vertretung nicht mehr Corona-konform organisiert werden kann, ist es denkbar, dass Klassen in Absprache mit der Schulaufsicht ebenfalls in Distanzlernen geschickt werden müssen.

### *Schülerinnen und Schüler in Distanz*

Wenn Schülerinnen und Schüler aus Gründen des Infektionsschutzes keinen Präsenzunterricht erhalten, werden sie anders als erkrankte Kinder im Distanzunterricht unterrichtet. Die Eltern nehmen Kontakt zur Klassenlehrkraft des Kindes auf und erhalten hier die konkreten Schritte des weiteren Vorgehens. Die Klassenlehrkraft steht für mögliche Nachfragen telefonisch über die Schule oder über ihre bekannte Dienst-Email zur Verfügung.

Schülerinnen und Schüler, die im häuslichen Lernen arbeiten, werden mit Unterrichtsmaterial, Aufgaben, Arbeitsplänen und Feedback versorgt und erhalten regelmäßige Beratung und Unterstützung durch die Lehrkraft.

Auf der Schülerenebene wird ein „Patensystem“ angebahnt um die Bindung zur Klasse zu erhalten.

## **Arbeiten im Distanzlernen**

### *Digitale Arbeits- und Kommunikationsplattform im Distanzlernen*

Das Ziel ist der Einsatz der Lernplattformen und Videokonferenzen, die genutzt werden sollen wo immer es möglich ist und angebracht erscheint. Auch der (hybride) Schulalltag kann so aus der Distanz abgebildet werden.

Mit LOGINEO LMS wird uns ein Lernmanagement-System angeboten, das die Einbindung von bereits eingeführten und etablierten digitalen Lern- und Arbeitsumgebungen erlaubt und sie um schulübergreifende Möglichkeiten ergänzt. Es bietet uns folgende Funktionen und eignet sich für alle Formen des Lernens:

- Unterrichtsmaterial (z. B. Texte, Bilder, Ton- und Videoaufnahmen) kann digital zur Verfügung gestellt werden, der Lernfortschritt kann verfolgt, Arbeitsergebnisse kontrolliert und individuelle Rückmeldungen gegeben werden
- Lehrerinnen und Lehrer können interaktive Übungen, Videos mit eingebundenen Fragen/Informationen erstellen
- Schülerinnen und Schüler können Aufgaben bearbeiten, einreichen und Rückmeldungen erhalten
- Lehrkräfte und Schülerinnen und Schülern können miteinander kommunizieren, beispielsweise Fragen stellen und beantworten
- Lerninhalte können wiederholt, in eigenem Tempo geübt und ein individuelles Feedback zum Lernstand erstellt

LOGINEO NRW ist eine webbasierte Schulplattform und steht allen Lehrkräften der Erftaue zur Verfügung. So können sie rechtssicher über dienstliche E-Mail-Adressen kommunizieren, Materialien in einem geschützten Cloudbereich tauschen oder den Datensafe nutzen.

LOGINEO NRW Messenger mit (perspektivisch integriertem) Videokonferenztool ist ein datenschutzkonformer Messenger und unterstützt Schulen dabei, mit den Schülerinnen und Schülern in Kontakt zu bleiben und in den Austausch treten zu können. Das Kollegium arbeitet sich derzeit in LOGINEO NRW Messenger ein.

### *Bereitstellung von Material und Aufgaben*

An der Erftaue erfolgt die digitale und analoge Bereitstellung von Aufgaben auf der digitalen Lernplattform LOGINEO NRW LMS. Dort können diese von den Schülerinnen und Schülern/ Eltern abgerufen werden. Das Kollegium hat sich intensiv in LOGINEO LMS eingearbeitet und bildet sich stetig weiter fort.

Die Schülerinnen und Schüler erhalten eine Einführung durch die Lehrkraft und werden zuhause durch die Eltern – soweit möglich und nötig- weiter unterstützt.

Ebenso ist ein Versand des Planes per E-Mail in Einzelfällen nach vorheriger Absprache mit der Klassenlehrkraft möglich.

Im Ausnahmefall erhalten Familien ohne entsprechende technische Ausstattung und Möglichkeit Aufgaben und Lernmaterialien analog, z. B. per Post oder per Abholung.

Die erfolgte Befragung der Eltern über die vorhandenen Ressourcen im häuslichen Umfeld wurde im August 2020 evaluiert und erfordert diese Handhabung.

### *Aufgaben im Distanzlernen*

Verbindlich zu erledigenden Aufgaben und freiwillige Zusatzaufgaben werden in Wochenplänen aufgelistet und sollen die folgende Kriterien erfüllen:

- verständliche und klare Aufgabenstellungen in allen Fächern unter besonderer Berücksichtigung der Basiskompetenzen
- angemessener Aufgabenumfang für die tägliche Lernzeit zu Hause
- Es gelten folgende Richtwerte: Klasse ½: ca. 1,5 Stunden;  
Klasse ¾: ca. 2 Stunden
- Berücksichtigung der Lernvoraussetzungen im Sinne von Differenzierung und Individualisierung
- eingeführte Bücher, Arbeitshefte usw. sind vorrangig einzusetzen

Im Distanzlernen werden neue Lerninhalte zum Erreichen weiterer Kompetenzen und verbindlicher Anforderungen ebenso eingebunden wie Phasen für differenziertes Üben, Wiederholen, Festigen und Vertiefen von bereits Gelerntem.

## **Kommunikation**

Um Verlässlichkeit und Sicherheit für alle Beteiligten in allen möglichen Settings gewährleisten zu können, sind Absprachen einheitlicher Informations- und Kommunikationsstrukturen innerhalb des Kollegiums, aber auch zu Schülerinnen und Schülern sowie den Eltern notwendig.

Grundsätzlich stellt die Schulleiterin Frau Tives-Voigt sicher, dass alle Mitglieder des Kollegiums und die Eltern alle erforderlichen Informationen des Ministeriums für Schule und Bildung (MSB) zeitnah erhalten. Das bedeutet in Pandemiezeiten, dass im Notfall z.B. auch am Wochenende informiert wird.

### *Kommunikation im Kollegium*

Um den Informationsfluss sicher zu stellen, werden ggf. statt der Präsenzkonferenz ausführliche Informationen durch die Schulleitung für alle Lehrkräfte an die dienstliche Email verschickt, damit alle auf dem gleichen Kenntnisstand sind.

Bei den Klassenleitungen laufen alle Informationen und Absprachen, die die Klassen betreffen, zusammen. Die Fachlehrkräfte übermitteln notwendige Informationen und unterstützen, indem sie beispielsweise ihren Kurs in Logineo LMS pflegen.

Die Jahrgangsteams unterstützen sich gegenseitig. Der regelmäßige Tagesordnungspunkt auf der Lehrerkonferenz „Wie geht's?“ stellt die Möglichkeit eines kollegialen Erfahrungsaustausches zur Verfügung, wo die Lehrkräfte in den Austausch über den Unterricht in Distanz und Präsenz kommen können.

### *Kommunikation mit Schülerinnen und Schülern*

Aus den Erfahrungen, die wir aus dem Distanzlernen im Rahmen des 1. „Lock-Downs“ gewonnen haben nehmen die Lehrkräfte (dies können auch Fachlehrer sein) und bei Bedarf die sozialpädagogische Fachkraft für die Schuleingangsphase im Fall des Distanzlernens regelmäßig mit jedem Kind individuell Kontakt zur Beziehungspflege auf. Dies kann über Telefon, Email, Chat oder Videokonferenz (datenschutzrechtliche Einwilligung erforderlich!) erfolgen.

Darüber hinaus bieten alle Lehrkräfte verlässliche Sprechstunden an, die die Eltern aktuell über das Sekretariat erfragen können.

### *Kommunikation mit Eltern*

Ein Emailverteiler der Schulpflegschaft wird zu Schuljahresbeginn eingerichtet, um sicherzustellen, dass Eltern Informationen von der Schulleiterin über die Pflugschaftsvorsitzenden oder die Klassenlehrkraft gesichert erhalten. Alle Informationen werden darüber hinaus auch auf der Homepage der GGS Erftaue eingestellt und sind dort unter der Rubrik „Aktuelles“ und „Elternbriefe“ einsehbar.

Wir erwarten, dass Eltern sich an die Lehrkraft wenden, wenn es im Einzelfall zu Problemen beim Abrufen, Ausdrucken oder Absenden des Materials für das

Distanzlernen kommen sollte. Ebenso bitten wir um Kontaktaufnahme, wenn die Aufgaben vom Kind nicht selbstständig erledigt werden können.

Jede Lehrkraft ist über die bekannte Dienst-Emailadresse oder das Sekretariat zu erreichen.

### *Kommunikation mit Schulaufsicht, Schulträger und Schulkonferenz*

Nach der Entscheidung in Absprache mit der Schulaufsicht, Distanzunterricht einzurichten, wird der Schulträger und die Schulkonferenz durch die Schulleitung hierüber informiert.

Eine Stundenplanung und Einsatzplanung der Lehrkräfte wird vorgelegt.

### *Kommunikation mit externen Partnern*

Alle wichtigen Informationen sind der Homepage zu entnehmen. Mögliche kurzfristige Änderungen werden durch das Sekretariat der GGS Erftaue an die externen Partner (Musikschule, ProMusica, Kirchen, Sportvereine,...)

## **Feedback und Leistungsbewertung**

### *Feedback*

Die verbindlich zu erledigenden Aufgaben sind von den Schülerinnen und Schülern zum Termin abzugeben oder einzureichen.

Dazu geben die Lehrkräfte ihren Schülerinnen und Schülern regelmäßig Rückmeldung nach den Kriterien:

- zeitnah und konkret
- konstruktiv und wertschätzend, mit Blick auf Gelungenes und Verbesserungsvorschläge
- reziprok, d. h. Schülerinnen und Schülern/ Eltern werden Rückmeldungen zum Lernfortschritt,- Lehrkräften werden Rückmeldungen zur Arbeitsbelastung und zur aktuellen Befindlichkeit gegeben

Logineo-LMS bietet hier für unsere Beratung und unser Feedback praktikable Möglichkeiten. Ebenso kann eine beratende Kommunikation telefonisch oder per Email erfolgen.

### *Leistungsbewertung im Distanzlernen*

Es ist darauf zu achten, dass Schülerinnen und Schülern keine Vor- oder Nachteile aufgrund ihrer Lernbedingungen, familiären Hintergründe und häuslichen Situation entstehen. Es kann mit den Eltern vereinbart werden, Aufgaben oder Teile zu markieren, die nicht selbstständig erbracht werden (konnten).

Das beim häuslichen Lernen erworbene Wissen kann im Präsenzunterricht durch bewertete Klassenarbeiten, Tests oder Lernzielkontrollen überprüft werden. Bei einer Reduzierung des Präsenzunterrichts kann die Anzahl der schriftlichen Lernkontrollen angepasst werden. Geringfügige Abweichungen von den Vereinbarungen im Leistungskonzept sind denkbar und werden im Einzelfall von den Fachkonferenzen entschieden.

Nachfolgende Auflistung bezieht sich auf mündliche und andere fachspezifische Leistungen für das häusliche Lernen. Alternative Formen der Leistungsfeststellung und Leistungsbewertung können z.B. sein: Lerntagebuch, Portfolio, Lapbook, Langzeitleseaufgaben, Anfertigen von Plakat, Skizzen oder Tabellen, Versuche durchführen, Textgestaltungsmöglichkeiten anwenden (z.B. Gedicht), akustische Gestaltung von Texten (z. B. Klanggeschichte), usw.

Die Auflistungen alternativer Formen ist nicht abschließend, es sind weitere Formen denkbar. Die im Distanzunterricht erbrachten Leistungen werden in die Bewertung der sonstigen Leistungen im Unterricht einbezogen.

## **Besonderheiten nach Phasen des Distanzlernens**

Die pandemie-bedingten Einschränkungen des Schulbetriebs kann für bestimmte Schülergruppen besonders schwierig zu kompensieren sein. Kinder ohne Rückzugsraum, ohne Unterstützung beim Lernen zu Hause und ohne ausreichende (Sprach-)Kenntnisse, die auch bereits textentlastete bzw. differenzierte Aufgabenstellungen und Begleittexte nicht ohne weitere Unterstützung verstehen können, bedürfen nach Phasen mit Lernen in Distanz intensive Unterstützung, um im Präsenzunterricht erfolgreicher mitarbeiten zu können.

Folgende Unterstützungsmaßnahmen können hier hilfreich sein:

- Nutzen von Doppelbesetzungen im Lernbüro
- Förderunterricht
- Nutzung der Sport oder AG-Stunden zur Sprach- oder Lernförderung
- Ausleihe von vorhandenen schulischen Fördermaterialien (Logico) und/oder digitaler Endgeräte (sobald vorhanden) für das Üben zu Hause
- Nutzung vorhandener Lern-Apps (Antolin, Anton, Zahlenzorro)
- Einsatz der sozialpädagogischen Fachkraft Frau Keimes für die schulische Sozialarbeit

Vgl.: <https://broschüren.nrw/distanzunterricht/home/#!/Home>